

Erste Schweizer Meisterschaften Aerobicturnen 2016

Am Vorabend reisten ein Teil der Delegation Swiss Aerobic Gymnastics im Hotel Ländli bei Oberägeri (ZG) an. Bereits dort wurden die intensiven Vorbereitungen diskutiert. Am 02. Juli 2016 früh am Morgen wandelten der Vorstand und das technische Komitee die Turnhalle in Wollerau in eine schönen Wettkampfbambiente um.



Nach Beginn der Akkreditierung um 10:00 fingen wir Punkt um 11:00 Uhr mit dem Workshop an. Hierbei konnten die interessierten Trainerinnen und Trainer eine s.g. Pflichtchoreographie mit der Leitung von Enikő Katona (zuständig für Spitzensport des Fachverbandes) erlernen. Zum Schluss erhielten die Teilnehmer eine CD mit den kommenden Wertungsvorschriften der FIG in Englisch und Französisch sowie

ein Zertifikat. Danach um das Publikum fitzuhalten bereitete Federica Ronga (zuständig für Leistungssport Jugend, sowie für die italienischsprachende Kantone GR und TI) eine halbe Stunde Zumba für Jedermann vor. Nach einer kurzen Rede vom Präsidenten Dr. Norbert Arn begannen wir um 13:10 endlich mit dem grossersehnten Wettkampf. Die Kampfrichter reisten aus den Kantonen GE bis GR für die Meisterschaften an. Um das Ganze Niveau hochzuhalten durften wir Ullakarin Othzèn FIG Kampfrichterin Level 3 aus Schweden begrüßen, und übernahm die Funktion head of judges` panel (Oberkampfrichterin) an. Stolz durften wir unsere ersten Schweizer Meisterinnen Jael Flattich (AK 9-11), Anastasia Dittli (AK 12-14) Liz Brem (AK 15-17) so auch Jana Kruschitz (Erwachsene) mit einer Goldmedaille aus dem Verein ASC Wollerau (Trainerin Nathalie Schäfer und Sandra Brem) küren. Glücklicherweise besuchten uns aus dem Ausland Algerien, Deutschland, Italien und Schweden kleine Gruppen die unseren ersten Wettkampf mit unterstützten. Auf dem internationalen Level konnten unsere Schweizer Turnerinnen Liz Brem und Jana Kruschitz mit einem zweiten Platz auf dem Treppchen überraschen.



Nach diesem grossen Erfolg plant der Schweizerische Fachverband für Aerobicturnen im Jahr 2017 einen grösseren Wettkampf mit noch mehr internationaler Beteiligung.